

# **Gemeindeblatt**

**der evangelischen Kirchengemeinden  
in der Region Schillerpark**



**Kapernaum und Kornelius**

**Juni 2019**

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten

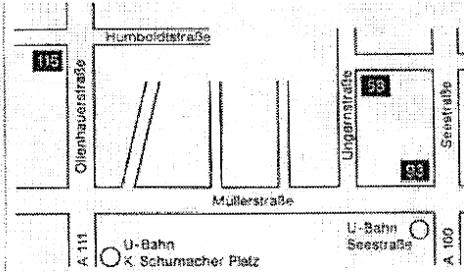
**RADDE GRABMALE o.H.G.**  
STEINMETZMEISTER & BILDHAUER  
INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



**Ollenhauerstraße 115** Fax/☎ 412 30 41  
13403 Berlin-Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

**Ungarnstraße 58** ☎ 451 83 33  
(Schillerpark) Fax 451 95 68  
13349 Berlin-Wedding Funk 0172-304 87 14

**Seestraße 93**  
(Ecke Müllerstraße)  
13347 Berlin-Wedding ☎ 451 50 53



**DOMICIL**  
Mitzen am Leben

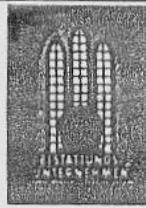
**Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße**



*Bei uns sind Sie  
in guten Händen!*

**Selbstbestimmt Leben. Professionell betreut werden.**

Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße GmbH  
Müllerstraße 76 / 13349 Berlin  
Tel.: 030/ 817998-0 [www.domicil-seniorenresidenzen.de](http://www.domicil-seniorenresidenzen.de)  
Ansprechpartner: Einrichtungsleitung Susann Polster



**Erd- und  
Feuerbestattungen**

Das nächstgelegene  
Bestattungsinstitut

**Arno Günther**  
Müllerstraße 51a  
Tag- u. Nachruf 452 53 56

Erledigung aller Formalitäten  
2. Geschäft: Scharnweberstraße 122  
Reinickendorf • Fernsprecher 412 32 56



**Wir haben noch Platz für Ihre Werbung.**

**Hier könnte sie stehen.**

**Auskunft gibt das Gemeindebüro der  
Kapernaum-Gemeinde**

### ***Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder***

*(Spr. 16,24)*

Liebe Gemeinde,

sollten Sie nicht wissen, was Honigseim ist, dann geht es Ihnen, wie es mir ergangen ist. In meiner Unwissenheit habe ich den Duden konsultiert: Honigseim ist Honig, der ungeläutert aus den Waben der Bienen abfließt. Der Honig aus dem Glas ist in der Regel geläuterter Honig.

Freundliche Reden, so spricht das Bibelwort in diesem Monat zu uns, sind nun gerade nicht wie der Honig, den wir aus dem Glas essen. Freundliche Reden sind wie Honigseim. Sie sind wie der reine, unbearbeitete Honig, der aus den Waben fließt. Freundliche Reden sind süß für unsere Seelen und sie haben heilende Wirkung für unseren Körper.

Wie oft hören Sie freundliche Reden? Wie oft loben Sie selbst und zeigen Ihre Dankbarkeit mit Worten und Taten? - Freundliche Reden sind vor allem eines: Sie sind selten.

Oft höre ich Gemecker über das, was fehlt, statt Freude und Dankbarkeit über das, was da ist. Oft höre ich Menschen hinter dem Rücken über andere Reden, selten Gutes und Freundliches dann.

Unfreundliche Worte sind Schläge. Sie sind nicht süß und kein Honigseim. Sie sind Gift für die Seele und Prügel für den Körper. Unfreundliche Worte, Gemecker, Getuschel hinter dem Rücken, offener und verdeckter Hass wollen nicht erbauen, sie wollen nicht heilen und sind nicht süß. Sie bewegen sich auf Pfaden, die Gott nicht für unser Miteinander vorgesehen hat. Denn er selbst spricht zu uns freundlich. Sein Evangelium, seine Worte an uns sind Honigseim. Sie heilen unseren Körper und sind süß für unsere Seele.

Und deshalb ist das Bibelwort an uns diesen Monat vor allem ein Aufruf: Wie Gott zu uns spricht, so sollen wir untereinander reden. Doch jemanden freundlich bedenken und großzügig mit meinen Worten sein, ist im Angesicht meiner Verletztheit und meines Stolzes kein leichter Weg. Denn auch ich ertappe mich dabei, wie ich nicht selten mit jemandem über jemand anderen rede und das nicht immer freundlich. Ich meckere, wo ich dankbar sein könnte. Und ich fordere, wo ich nachsichtig sein sollte.

Wir sollen freundlich reden. Sollen dazu beitragen, dass unsere Körper von den Schlägen verletzender Worte heilen können. Sollen die Süße für unsere Seelen mit freundlichen Worten schmeckbar machen, damit wir unsere Herzen weiter öffnen und einander von Gottes freundlichen Reden an die Menschen erzählen, die süß sind wie Honigseim.

Dies ist keineswegs einfach und soll nicht heißen, dass wir nicht auch kritisch sein dürfen oder alles über uns ergehen lassen sollen. Vielmehr ist der Grund unseres Denkens und Redens freundlich und herzlich. Wir wollen einander immer wieder erinnern und ermahnen, freundlich zueinander zu reden, sollen uns heilen und den Honigseim in großen Mengen verteilen.

Gottes Segen für Sie!

*Ihr Pfarrer Paul Bismarck*

## Aus dem Gemeindegkirchenrat

---

Liebe Gemeinde,

dem Feiertag geschuldet fand die Mai-Sitzung des Gemeindegkirchenrats diesmal erst in der zweiten Woche statt. Zunächst hielten wir Rückschau auf die hinter uns liegende Osterzeit. Mit den Veranstaltungen in unserer Gemeinde waren wir sehr zufrieden (s. Artikel). Und wir wagten einen Blick in die Zukunft, am 10. Juni findet am Pfingstmontag wieder ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Leopoldplatz statt, die Einladung finden sie weiter hinten im Gemeindeblatt.

Am 16.06.19 findet die Konfirmation der Jugendlichen aus dem Wedding in der Kapernaumkirche statt. Wir freuen uns darauf und bitten um rege Teilnahme.

Der Visitationsbericht des Kirchenkreises ist fertiggestellt. In einer Sondersitzung am 21. Mai werden wir ihn gemeinsam mit unserem Superintendenten Martin Kirchner besprechen und dann detailliert berichten.

Wie so oft, ging es nicht ohne Bau: Im Zuge der Renovierungs- und Umbauarbeiten für den neuen Wassersprudler, wurde erkannt, dass die Elektrik der Gemeindegküche nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Die Leitungen müssen erneuert werden. Auch für die Kirchenbeleuchtung, die in der Vergangenheit einigen Ärger bereitet hat, liegt endlich ein Angebot vor, das der GKR akzeptiert hat. Die Rundumbeleuchtung wird durch neuartige, energiesparende und langlebige LED-Röhren ersetzt. Unsere Akustikanlage wird durch ein weiteres Mikrofon für den Altarbereich ergänzt und die Ursache für das Knistern in der einen Leitung soll gefunden und beseitigt werden.

Die Jugendräume im Bereich des hinteren kleinen Turms sind infolge eines Wasserschadens aus dem Vorjahr stark renovierungsbedürftig. Nachdem die Räume trockengelegt wurden, erarbeiten die Jugendlichen ein Renovierungskonzept.

Wir freuen uns, dass Gesine Hagemann eine weitere Fortbildung zum Thema „Orgel“ besuchen wird.

Last but not least hoffen wir auf ein günstiges Angebot für einen notwendigen, neuen Kopierer, um künftig das Gemeindeblatt komplett in Farbe drucken zu können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Himmelfahrtstag und gesegnete Pfingsten.

Herzlichst

*Barbara Simon*

## Zum Titelblatt

---

Die Pfingstrose (Paeonia): In der griechischen Sage wurde Pluton, der Gott der Unterwelt, mit Hilfe einer Pfingstrose von einer Kriegsverletzung geheilt, und der römische Dichter Vergil schreibt, dass die Göttin Artemis sogar jemanden (Virbios) wieder zum Leben erweckt hat. Die Heilkraft führte auch dazu, dass Pfingstrosen in Klostersgärten für medizinische Zwecke angebaut wurden. In der christlichen Symbolsprache des Mittelalters steht sie für Reichtum, Heilung und Schönheit.

Ihr Name ergibt sich allein aus der Blütezeit im Juni.

(Foto: flickr)

Wir treffen uns am  
**ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr**  
im Gemeindezentrum Schillerhöhe



**Dienstag, 18. Juni 2019, 12.00 Uhr**  
**Kohlrouladenessen im Restaurant „Schatulle“**  
gegenüber der Freilichtbühne Rehberge



Bereits viermal haben wir dort Kohlrouladen gegessen, so  
lecker und gut wie selbst zubereitet.  
Bitte melden Sie sich bis zum **13. Juni**  
im Gemeindebüro Kapernaum an.

**Dienstag, 02. Juli 2019, 17.00 Uhr**  
**„Der Baum – in der Bibel und anderswo“**

wird er relativ häufig als ein Bild für menschliches Werden und  
Dasein, auch für „menschliche Beschaffenheit“ – die eine  
gute oder auch weniger gute sein kann ...- gebraucht.

Und (echte) Bäume haben uns eine ganze Menge zu sagen,  
zu lehren -, will sagen: es gäbe viel zu lernen nicht nur über  
Bäume, sondern auch von den Bäumen.

Einen kleinen Streifzug durch dieses tatsächlich weite  
Themenfeld möchte Dagmar Tilsch unternehmen, und es wird  
auch das eine und das andere Lied dazu zu singen geben.



Wir freuen uns auf Sie und auf schöne und fröhliche gemeinsame Stunden.

Im Namen der Gruppe  
*Renate Liebig*

## **Kaffee im Garten – Gemeindezentrum Schillerhöhe**



In der Tradition des Kaffeegartens wollen wir uns auch in die-  
sem Sommer zum gemütlichen Beisammensein bei  
Kaffee und Kuchen im Garten des Gemeindezentrums  
treffen, bei schlechtem Wetter sitzen wir drinnen.

Dazu gibt es drei Termine: **23.06. | 21.07. | 25.08.2019** jeweils **15.00 Uhr**

Beim letzten Termin wird wieder gegrillt.

## Das Geheimnis der Glocke

---

Zweite Aufführung der gemeinsamen Theatergruppe mit unseren Nachbargemeinden und dem Paul Gerhardt Stift



Foto: M. Steinmeyer

Seit Oktober beschäftigten sich acht Spieler\*innen unter Leitung von Anika Rinn mit dieser schönen Novelle Tarkowkskjis und beeindruckten die etwa 50 Besucher mit starken Bildern aus der Novelle, ergänzt durch persönliche Texte, die aus der Auseinandersetzung mit dem Text entstanden sind.

Die Theatergruppe ist auf Namenssuche und wird jetzt auch nach der Beendigung des Projektes weitermachen. Dazu wird es zeitnah Absprachen mit allen Beteiligten geben. Neumitglieder sind also noch willkommen!

Wir sind schon auf die nächste Darbietung gespannt!

*Markus Steinmeyer*

## KuKiK

---



**Montag, 24. Juni 2019, 15.00 Uhr**  
Gemeindesaal der Kapernaum-Gemeinde  
**„HINTER DEN KULISSEN...“**

Wie geht es eigentlich so zu bei Film, Fernsehen, Theater und Synchronisation?  
Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen.



Dabei hilft uns der Berliner Schauspieler, Aktionskünstler und Synchronsprecher **Manuel Vaessen** (deutsche Stimme von Patrick Swayze im TV 12-Teiler *"Fackel im Sturm"*)

Wissenswertes, spannendes, interessantes und das eine oder andere Anekdotchen wird Ihnen auf humorvolle Art mit leichter Hand vom KuKiK-Team bei Kaffee und Kuchen präsentiert.

Bringen Sie eine Menge Fragen mit - wir werden uns bemühen alle zu beantworten.

Wir bitten um eine kurze Rückmeldung im Gemeindebüro unter 453 83 35 oder bei Markus Steinmeyer unter 70 71 51 83.

*Markus Steinmeyer*



### Am Sonntag, 03. November 2019, findet die Wahl für den Gemeindegliederwahlrat statt.

Die Kapernaum-Gemeinde hat acht Älteste, davon werden drei neu und die Ersatzältesten gewählt. Die Ältesten, zusammen mit unseren PfarrerInnen, bilden gemeinsam den GKR, der die Gemeinde leitet.

Wir suchen Gemeindeglieder, die sich zu einer Kandidatur für die Gemeindeleitung bereitfinden.

Anmeldeformulare für den Wahlvorschlag liegen in der Kirche und im Gemeindebüro aus.

Für einen Wahlvorschlag benötigen Sie zehn Unterschriften von wahlberechtigten Gemeindegliedern der Kapernaum-Gemeinde. Die Kandidaten / Kandidatinnen müssen selbst auch in unserer Gemeinde wahlberechtigt sein.

**Bis zum 19. August müssen alle Wahlvorschläge eingereicht werden.**

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Ältesten, unsere Vorsitzenden oder auch unsere PfarrerInnen gerne zur Verfügung,

---

## Musik in Kapernaum

**Spotkanie**  
Niemiecko-Polski Chór z Berlina  
Deutsch-Polnischer Chor Berlin

Sonntag,  
16.06.2019, 17.00 Uhr

*„Frühsommerliches Chorkonzert“*  
Mit Liedern aus Deutschland, Polen und aller Welt

Deutsch-Polnischer Chor Berlin - Spotkanie  
Leitung: Agnieszka Wolf

# Werkstattgottesdienst



Die Jungenschaft unserer Gemeinde führte ein kurzes Anspiel zur Einstimmung auf.

Statt einer Predigt, gab es bei diesem Werkstattgottesdienst Diskussionsgruppen, eine Bibelarbeit und zwei Geschichten für Kinder rund um das Thema.

Am Sonntag, den 05.05.2019 feierten wir einen generationsübergreifenden Gottesdienst der besonderen Art, der sich dem Thema: „Wasser“ widmete. Musikalisch begleitet wurde er durch den Kinderchor unter Leitung von Gesine Hagemann und der Gitarrengruppe von Markus Maaß.



Nach dem Gottesdienst konnten die kleineren Kinder den Regenbogenfisch basteln und die Jugendlichen und Erwachsenen konnten mit dem Siebdruckverfahren Baumwollbeutel bedrucken, um somit einen kleinen Beitrag zur Vermeidung des Plastikmülls in den Weltmeeren zu leisten.

Abschließend ließ sich die Gottesdienstgemeinde eine selbst gekochte

Spargelsuppe schmecken, die zuvor gemeinsam zubereitet wurde.

Am Ende waren sich alle Beteiligten einig, dies war nicht der letzte Werkstattgottesdienst.

*Markus Maaß*

*(Fotos: I. Hirsinger)*

Frühjahr 2019



Hallo, liebe Interessenten/Innen des Fairen Handels

Kaffee ist nach Erdöl der meist gehandelte Rohstoff. Aber trotz aller Bemühungen sind es bis jetzt gerade mal 3%, die unter fairen Bedingungen gehandelt werden. Bekanntlich ist Kaffee in Deutschland ein hoch geschätztes Getränk.

Deshalb haben wir hierzu ein paar kuriose Dinge gesammelt, von denen Sie bisher vielleicht nichts wussten:

Kaffee galt lange als giftig. Wie stark das Getränk wirkte, wollte Schwedens König Gustav II. Im 18. Jahrhundert klären. Zwei eineiige Zwillinge – verurteilte Verbrecher – mussten dazu jahrelang nur einseitig trinken: Der eine Tee, der andere Kaffee. Beide überlebten den König. Zuletzt starb der Teetrinker mit 83 Jahren.

Seit dem 17. Jahrhundert versuchen esoterisch orientierte Menschen ihre Zukunft im Kaffeersatz zu lesen. Angeblich hat der florentinische Wahrsager Thomas Tampionelli dies als erster probiert.

Werbefotografen haben allerlei Tricks parat, um Lebensmittel appetitlich aussehen zu lassen. Besonders schöne Schaumblasen in einer Tasse Kaffee etwa gelingen durch menschliche Spucke.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war Kaffee eine begehrte Schmuggelware. Zentrum der illegalen Einfuhr war die sogenannte Aachener Kaffeefront. \* Die Hauptrouten, auf denen Schmuggler Kaffee aus Holland und Belgien transportierten, lagen südlich von Aachen in den Ausläufern der Eifel. Die Zöllner hatten Schießbefehl: Zwischen 1945 und 1953 starben dort etwa 40 Schmuggler. \*aus Süddeutsche Zeitung vom 15.05.2009

Mit Ausblick auf einen schönen Sommer möchten wir Ihnen schon jetzt die Zeiten unserer Sommerpause mitteilen: Der letzte verkaufsoffene Tag wird Samstag, der **22. Juni**, sein. Ab Samstag, den **03. August**, geht es dann weiter.

Besonders wichtig:

Nach unserer Wiedereröffnung werden wir einen Versuch starten.

Vom **03. August** bis zum **28. Dezember** werden die Öffnungszeiten für die Samstage von **11.00 bis 15.00 Uhr** erweitert.

#### **Aktuelle Öffnungszeiten:**

Montag und Mittwoch	von 16.00	bis 19.00 Uhr
Samstag bis Ende Juli	von 12.00	bis 14.00 Uhr
Samstag ab 03. August	von 11.00	bis 15.00 Uhr

## Rückblick auf die Karwoche und Ostern

---

Im Bericht aus dem GKR wurde bereits erwähnt, wie zufrieden wir mit den Veranstaltungen und Gottesdiensten in der Karwoche und an den Osterfeiertagen sein können.

Bereits am Gründonnerstag feierten einerseits im Gemeindesaal Kinder mit ihren Familien gemeinsam mit Markus Maaß und andererseits eine Gruppe Erwachsener mit Markus Steinmeyer in der Kirche das Gedenken an das letzte Abendmahl.

Am Karfreitag leitete Sr. Gertrud Heublein den traditionellen Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der Kantorei und am Nachmittag Musik zur Sterbestunde. Für die Musik zeichnete jeweils Gesine Hagemann verantwortlich.

Zum Karsamstag lesen Sie bitte den untenstehenden Artikel.

Am Ostersonntag dann der große Gottesdienst – nicht wie sonst üblich – zu ganz früher Stunde, dafür aber gemeinsam beide Gemeindeteile aus der Seestraße und der Schillerhöhe in der Kapernaumkirche.

Besonders schön, dass gesungene Evangelium, dass einen bei jeder Strophe fröhlicher werden ließ. Danke Dagmar Tilsch für diese Idee. Im Anschluss ließen wir uns das Frühstück schmecken.

Am Ostermontag dann noch ein regionaler Gottesdienst unter der Leitung von Alexander Tschernig.

Dank an alle, die das ermöglicht haben.

*Barbara Simon*



---

## Osterfeuer auf der Wiese

Zuerst gab es gar kein Osterfeuer auf der Wiese des Gemeindezentrums Schillerhöhe. Die Veranstaltung begann mit einem Konzert des Projektchors und Herrn Pangritz am Keyboard im Foyer des GZ.

Es saßen nur ganz wenige Leute im Garten, die Nichtwissenden sozusagen, es war ganz still, kein Flugzeug, kein Straßenlärm, und schon diese friedliche Stimmung sorgte bei mir - auch vorerst ohne Feuer – für großes Wohlbehagen.

Nach einer halben Stunde war das Konzert vorbei, und die Künstler und Besucher strömten auf die Wiese. Hallos, Umarmungen und Küsschen machten die Runde, weitere Stühle wurden in den Kreis geholt, es gab auch Suppe zu essen. Jeder sprach mit jedem, und das Feuer brannte schließlich auch. Dieses war übrigens in einer Metallschale etabliert und konnte keinen Schaden anrichten.

## Osterfeuer auf der Wiese

---

Der Projektchor kam noch einmal zum Einsatz, zur großen Begeisterung der Besucher, herzlichen Dank dafür.



Als wir uns mit Bedauern aus dieser friedlichen Atmosphäre lösen „mussten“, um zum Gottesdienst in die Kapelle zu gehen, kamen ganz viele Gäste mit.

Die Kapelle des Gemeindezentrums platzte aus allen Nähten, wir saßen schon sehr auf Tuchfühlung, was aber der weiterhin guten Stimmung keinen Abbruch tat.

Der Gottesdienst war richtig „schön“, wobei natürlich auch hier der Projektchor stimmungsgewaltig mitwirkte.

Wir gingen freudig erregt und zufrieden nach Hause, es war die optimale Einstimmung auf Ostern.

*Ilse Nußbaum*

## Spaziergangsgruppe

---

**Gemeinsam in  
Bewegung bleiben**

**Berliner  
Spaziergangsgruppen**



**Mittwoch, 12. Juni 2019, 11.00 Uhr**

Spaziergang um den Schäfersee - Treffpunkt vor dem Café, das direkt am See liegt.

Wir bitten um eine Spende.

Wie immer bitten wir um Anmeldung über Markus Steinmeyer, Tel.: 70 71 51 83.

## Zusammen ist man weniger allein

---



Wir

- sehen es im Fernsehen,
- hören es im Rundfunk und
- lesen es in der Zeitung:

Es gibt zu wenige Wohnungen in dieser Stadt und das betrifft einerseits die Familien, häufig die sogenannten Singles.

Und dann gibt es die andere Seite. Menschen, die in großen Wohnungen leben. Teilweise sind ihnen die Wohnungen zu groß geworden, die Kinder sind aus dem Haus, der Partner, die Partnerin verstorben.

Nicht nur die Mühen eines Umzugs lassen diese Menschen in ihren Wohnungen bleiben, häufig ist eine kleinere und bequemere Wohnung auch noch teurer als die bisherige.

Dazu kommt der sogenannte Wettbewerb, Wohnungen werden überteuert verkauft, die Mieten steigen drastisch, es findet eine Verdrängung statt. Wen es trifft, der macht sich auf die Suche nach einer neuen Bleibe.

Auch wir Weddinger\*innen kennen das Problem, auch in unserer Gemeinde.

Angeregt durch ein Gemeindeglied fragen wir:

Gibt es Menschen

- mit Interesse daran mit ihr oder ihm eine Wohngemeinschaft bilden wollen, eine fürsorgliche Gemeinschaft, die beiden Seiten gut tut?
- die eine große Wohnung haben und vielleicht jemanden aufnehmen wollen?
- die zu jemanden hinziehen mögen?

Der GKR hat überlegt, ob es eine Veranstaltung zum Thema geben soll oder wir vielleicht zwischen unterschiedlichen Interessen vermitteln können.

Bei Interesse oder weiteren Anregungen, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

Ihre persönlichen Angaben werden natürlich vertraulich behandelt.

*Barbara Simon*



Pfarrer Petrus Titus, der während eines Besuchs einiger Gemeindeglieder in der Kalahari (2008) in einer Wellblechkirche ca. 800 km weit von größeren Ansiedlungen entfernt als Missionar feierlich eingesetzt wurde, besuchte Berlin.

Er ist heute Superintendent (Dean) und wurde als amtierender Stellvertreter für den nicht vorhandenen Bischof mit vielen anderen vom Berliner Missionswerk BMW zur Verabschiedung des bisherigen Direktors Roland Herpich eingeladen. Diese Gelegenheit haben wir genutzt, um ihm die Gemeinden Kapernaum und Oster zu zeigen und mit ihm über die weitere Entwicklung unserer Zusammenarbeit zu sprechen.

Es gibt einen, in diesem Jahr auslaufenden Vertrag zwischen dem südlichen Kirchenkreis der Lutherischen Kirche (ELCSA) in Botswana, dem BMW und dem Förderkreis Kalahari-Mission (Osterkirchengemeinde), der u. a. die Finanzierung des Gehalts des Missionars regelt. Ein Treffen im BMW bei Afrikareferent Dr. Frank mit Delegierten aus den Missionskreisen Perleberg, Frankfurt/Lebus, Wolfenbüttel und Berlin ermöglichte einen guten Gedankenaustausch. Das BMW will in Zukunft nur noch aus Spenden Projekte der Kalahari-Gemeinden fördern.

Mechthild Nickel (Kantorei) stellte ihr Gästezimmer zur Verfügung, Thomas Schmidt zeigte ihm den Wedding und mit Christa Paul besichtigte er die Rotunde über das antike Pergamon. Er besuchte eine Probe der Kantorei und erlebte den „Tanz in den Mai“ der Kapernaum Jungenschaft sowie ein Grillfest in gemütlicher Runde bei Mechthild Nickel. Bei einem Frühstück, eingeladen von Pfarrer Thilo Haak in der Osterkirche, berichtete Petrus Titus aktuell aus dem Missionsgebiet: Es gibt keinen Pfarrer mehr, alle Gottesdienste werden von Laien gehalten. Künftig soll das Missionsgebiet ein eigener Kirchenkreis mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer werden. Die Gemeinden werden alle ehrenamtlich geleitet, aber so auch pfarramtlich betreut.



Die letzten Tage seines Aufenthalts verbrachte Petrus Titus in Frankfurt/Lebus. Sehr dankbar sind wir dem Ehepaar Falkenhagen für die Organisation und Begleitung eines Work Camps in Lokwabe, bei dem Jugendliche aus Frankfurt und Wolfenbüttel im Oktober diesen Jahres gemeinsam mit einheimischen Jugendlichen und Fachleuten die seit Jahren stehenden Mauern der Kirche bedachen werden. Das dazu benötigte Material soll aus Spendengeldern bezahlt werden.

Am 06. Mai haben wir Dean Petrus Titus am Flughafen Tegel verabschiedet.

*Christa Paul / Thomas Schmidt / Barbara Simon*

## Gedanken zur Goldenen Konfirmation / Jubelkonfirmation

---

Bei der letzten Redaktionssitzung erzählte ich, dass ich demnächst zur „GoKo“ in die Evangeliums-Gemeinde gehen wollte, in der ich vor über 50 Jahren konfirmiert wurde. Ich sollte erzählen, was das mit mir so macht, regte eine Redakteurin an.

Und das brachte das Kopfkino richtig in Bewegung, so viele Erinnerungen!

Der zweijährige Unterricht fand getrennt nach Jungen und Mädchen in einer gesellschaftspolitisch bewegten Zeit (Frühjahr 1967 – 69) statt und wir haben häufig über die aktuellen Ereignisse heftig diskutiert. Trotzdem lernten wir die Gebote, Vaterunser, Glaubensbekenntnis und sehr viele Lieder auswendig, dazu aus dem Katechismus auch die Taufe und das Abendmahl, alles natürlich mit den jeweiligen Erklärungen. Die Prüfung war aber einfach, denn man zeigt jeweils mit dem rechten oder linken Arm, ob man wirklich etwas sagen wollte – das war wohl nicht unüblich.



Mein Konfirmator ist bereits vor langer Zeit verstorben, er konfirmierte meinen Bruder und mich gemeinsam – meinen Bruder ohne Unterricht, aber nach eingehender Prüfung der gesamten Familie. Mein Bruder einen Rollstuhl benutzend, konnte am Unterricht nicht teilnehmen, denn das neu umgebaute Gemeindehaus war alles andere als barrierefrei.

Die Konfirmation selbst dauerte über zwei Stunden, was insbesondere meinen Großvater sehr erzürnte. Ich hatte vor allem Hunger, denn vor der Konfirmation hatte ich vor lauter Aufregung nichts gegessen.

Ich denke an die vielen Verwandten, von denen heute kaum noch einer lebt, besonders an Tante Sophie aus Oberfranken. Dort war es üblich, dass Mädchen nach der Konfirmation eine komplette Mitgift bei einander hatten. Mein Herz hatte ich aber an einen winzigen Kettenanhänger verloren, den ich mir von ihr wünschte. Ich habe ihn bekommen und freue mich noch heute daran, sie aber hat mir das im Scherz ihr ganzes Leben lang vorgehalten.

Bei der Vorbesprechung habe ich eine Frau getroffen, mit der ich gemeinsam im Kinderchor der Gemeinde gesungen habe, wir haben uns beide sehr gefreut. Pfarrer Berchner hat uns dann einen wunderschönen Gottesdienst bereitet, begleitet von der Kantorei unter Anja Simon.

Danke an alle, die diesen schönen Tag für uns ermöglicht haben.



Ich möchte Sie ermuntern, sich in Ihrer (ursprünglichen) Gemeinde zur GoKo zu melden, es ist schön. Die nächste Jubel-Ko in Kapernaum feiern wir am 29.09.2019. Und danke, Ute Birgit Kindler für die Idee, darüber zu schreiben.

*Barbara Simon*

## Restplätze Gemeindefahrt in den Frühling



Frühlingsfahrt zum Spargelhof Kremmen.

**08. Juni 2019, 10.00 Uhr** (Abfahrt Kapernaum)

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Gemeindeblatt Mai

- ca. 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen.
- Hofführung
- Selbstständige Erkundung des Bauernhofs,
- Hofladen
- Kaffeetrinken

ca. gegen 15.30 Uhr Aufbruch nach Berlin – Ankunft in Berlin ca.17.00 Uhr  
Der Gesamtpreis beträgt **41,00 € pro Person**. Wer dazu in der Lage ist mehr zu zahlen, ermöglicht die Teilnahme von weniger gut betuchten Gemeindegliedern.

## OpenAir-Gottesdienst im Gemeindezentrum Schillerhöhe

Gemeinsam mit dem Blauen Kreuz und dessen Rockband „Licht“



**Sonntag, 07. Juli 2019, 14.00 Uhr**

Predigt: Superintendent Martin Kirchner

Im Anschluss daran feiern wir ein kleines Sommerfest mit Grillwurst und Salat, Kaffee und Kuchen sowie kalten Getränken.

Wir freuen uns über Salat - und Kuchenspenden



## Tagesfahrt nach Rosow am Sonntag, 15. September 2019



Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Gemeindeblatt April

Wir laden herzlich ein. Start 07.40 Uhr Kapernaum bzw.; 08.00 Uhr Tegel, An der Mühle; Rückkehr gegen 19.30 Uhr

Verbindliche Anmeldung bei Karsten Scheller, Tel. 433 11 34 (Email: [kur.scheller@gmx.de](mailto:kur.scheller@gmx.de)), Kostenbeitrag **25 €** (Bezahlung im Bus), eingeschlossen ist ein einfaches Mittagessen und Kaffeetrinken. Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen, es gibt eine Warteliste, ein Rücktritt ist bis zum 05. September möglich.

*Karsten Scheller und Pfr. Alexander Tschernig*

# Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

---

## Flötenkreis

Mo 17.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## Bläser

Mo 18.30 Uhr Seestr. Michael Wille  
Tel. 404 27 15

## Kantorei

Di 19.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## Kinderchor (Schulkinder)

Do 14.15 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## Projektchor

Do 19.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## Orchester

Do 20.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

## Weltladen

Mo 16.00 – 19.00 Uhr Seestr. Kurt Schmich  
Mi 16.00 – 19.00 Uhr Tel. 451 81 05  
Sa 12.00 – 14.00 Uhr

## Weddinger Puppenwerkstatt

Mo 18.00 Uhr Seestr. Roswitha Lucas  
Di 10.00 – 13.00 Uhr Tel. 453 98 91

## Laib und Seele

Lebensmittelausgabe für Seestr. Lutz Krause, Markus Steinmeyer und Team  
Bedürftige  
Di 12.30 – 14.00 Uhr

## Mittagsgebet

Di 12.00 Uhr Seestr. Markus Steinmeyer

## KAP-Café

Mi 14.30 – 16.30 Uhr Seestr. Marita Bauer und Team

## Offene Kirche

Mi 16.00 – 18.30 Uhr Seestr. Team

## Bastelkreis

Do ab 15.00 Uhr Seestr. Jutta Fliegner  
Tel. 452 2337

## Ev. Jungenschaft Wedding (bk)

Gruppen, die noch Kinder aufnehmen, können bei Markus Maaß erfragt werden. Seestr. Markus Maaß und Hortenleiter  
Tel. 0172 / 397 28 56

## Kindersonntag

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, Seestr. Markus Maaß und Team  
nach Ankündigung

## Treff im Seitenschiff

nach Ankündigung Seestr. Pfr. Alexander Tschernig

# Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

---

## **KuKiK**

Kaffee und Kultur in Kapernaum  
jeden letzten Montag im Monat alle  
zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer  
und Team  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Taizégebete**

an jedem 2. Mittwoch im Monat  
19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Kapernaum in Bewegung**

Mo 11.00 Uhr im Sitzen  
12.00 Uhr im Stehen  
Konfirmandenraum

Seestr.

Frau Doberschütz  
Tel.: 0163 48 26 337

## **Tai Chi**

Fr 18.00 – 19.00 Uhr im Stehen  
Gemeindesaal

Seestr.

Frau Doberschütz  
Tel.: 0163 48 26 337

## **Malkreis**

Fr 11.00 – 14.00 Uhr  
alle zwei Wochen

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Bibelkreis**

Di 17.00 Uhr  
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Philosoph.-theolog. Gesprächskreis**

einmal monatlich Mittwoch  
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

## **Junger Kreis**

einmal monatlich nach Absprache

Seestr.

Markus Steinmeyer  
Tel./AB: 70 71 51 83

## **Bibel und Welt**

Di 17.00 Uhr  
jeden 1. Dienstag im Monat

Brienzer Str.

Renate Liebig  
Tel. 455 58 21

## **Spielekreis**

Sa 19.00 Uhr  
an jedem 3. Samstag im Monat  
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski  
Tel. 49 99 84 77

## **Konfirmandenunterricht**

Mi 17.00 Uhr  
Kapernaum-Gemeinde

Seestr.

Pfrn. Veronika Krötke  
Pfr. Alexander Tschernig

---

## **Bethel Revival Church Berlin**

Gottesdienst  
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

## **World Healers Berlin**

Gottesdienst  
So 12.00 Uhr

Brienzer Str.

Pastor Ch. M. Nganga

# Unsere Gottesdienste

## Monatsspruch Juni 2019

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Sprüche 16,24



**Kornelius-Kirche**  
**10.00 Uhr**

<b>02. Juni 2019</b> <b>Exaudi</b>	<b>A) Paul Bismarck</b>
<b>09. Juni 2019</b> <b>Pfingstsonntag</b>	<b>T) Paul Bismarck</b>
<b>10. Juni 2019</b> <b>Pfingstmontag</b>	<b>12.00 Uhr Ökumenischer</b>
<b>16. Juni 2019</b> <b>Trinitatis</b>	Regionaler Konfirmationsgottesdienst <b>Alexander Tschernig,</b> mit dem Bläserkreis
<b>23. Juni 2019</b> <b>1. Sonntag n. Trinitatis</b>	<b>Alexander Tschernig</b>
<b>30. Juni 2019</b> <b>2. Sonntag n. Trinitatis</b>	<b>Gertrud Heublein</b>

A) Abendmahlsgottesdienst F) Familiengottesdienst

Gottesdienst am 02. Juli 2019, 16.00 Uhr  
in der Seniorenresidenz Schwyzer Str. 7

# im Juni 2019



**Gemeindegemeinschaft Schillerhöhe**  
**9.30 Uhr**



**Kapernaumkirche**  
**11.00 Uhr**

A) Gemeindevormittag mit <b>Dagmar Tilsch</b>	<b>Helmut Blanck</b>
	<b>Gertrud Heublein</b>
<b>Pfingstgottesdienst auf dem Leopoldplatz</b>	
11.00 Uhr in Kapernaum <b>Veronika Krötke</b> und Projektchor an Kapernaum	
	<b>T) Dagmar Tilsch</b>
	<b>A) Alexander Tschernig</b>

T) Taufanmeldungen möglich

Abendmahls-Gottesdienst im Pfl egewohnheim „Schillerpark“  
auf dem Gelände des Paul-Gerhardt-Stift, Müllerstr. 56-58,  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

# **Freud und Leid vom 16. April bis 15. Mai 2019**

---

## **In die christliche Gemeinde hineingetauft wurde:**

Bo W.  
Maurice Frank M.



## **Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:**

Lothar R. (67)  
Heike Eva A. (58)  
Marianne P. (80)  
Thomas T. (56)  
Gerda B. (81)  
Else Regine J. (74)  
Ruth E. (94)



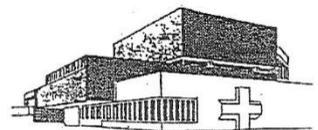
Sollten Sie mit der Veröffentlichung des Namens unter dieser Rubrik nicht einverstanden sein, bitten wir um Nachricht im Gemeindebüro. Wir werden den Namen dann nicht mehr veröffentlichen.

## **Theologisches Gespräch in Kornelius**

---

Herzliche Einladung zum Theologischen Gespräch am  
**Donnerstag, den 20. Juni 2019, 18.00 Uhr.**

Thema sind die Erzelternerzählungen aus Genesis.  
In der April Sitzung sprachen wir über Abraham  
(Gen. 11-17).



Im Juni schließen wir die Abrahamerzählung ab  
und lesen Gen. 18-22\* in Auszügen.

Wegen Krankheit, wird im Juni das Thema aus dem Mai bearbeitet.

# „MENSCH, WO BIST DU“

Genesis 3

Ökumenischer  
Open Air Gospel Gottesdienst



Pfingstmontag,  
10. Juni 2019 um 12 Uhr

auf dem Leopoldplatz  
(Ecke Müllerstraße/Schulstraße)

Im Anschluss  
gemeinsames Essen (Potluck)

Vorbereitung / Gestaltung / Einladung:  
Ökumenischer Arbeitskreis Wedding

Wenn es Ihnen möglich ist, bringen  
Sie bitte etwas für den Imbiss mit,  
was man aus der Hand essen kann.  
(möglichst keine Salate o. ä.)



Ein Schuljahr:  
Gemeinsame Konfirmand\_innenzeit 2019/2020  
„Woran glaubst Du?“

NEU  
ab Herbst  
2019

Für alle Weddinger Gemeinden  
Start: 14. August 2019, 17 Uhr, St. Paul, Badstraße 50, 13357 Berlin  
Immer mittwochs plus Fahrten, Übernachtungen und Projekttage

■ EVANGELISCHER KIRCHENKREIS  
Berlin Nord-Ost  
■

## Gemeinsame Konfirmand\_innenzeit 2019/2020 „Woran glaubst Du?“

Woran glaube ich? Woran glaubt die Person neben mir? Wie geht beides zusammen? Und wie zeigt sich das in meinem Alltag? Diese und mehr Fragen wollen wir in der Konfirmand\_innenzeit ab dem Schuljahr 2019/2020 mit Dir bewegen. Fragen des Glaubens und des Lebens auf den Grund gehen. Zusammen für alle 7 Weddinger Gemeinden! Gemeinsam mit anderen erzählen, verreisen, fragen, spielen, klettern, diskutieren, helfen, feiern... Dieses Schuljahr starten wir in St. Paul. Und konfirmiert wird am 6. Juni 2020.

**Anmelden** zur Konfi-Zeit kannst Du Dich schon jetzt. Im Gemeindebüro Deiner Gemeinde. (Osterkirchengemeinde, Korneliuskirchengemeinde, Nazarethkirchengemeinde, Kapernaumkirchengemeinde, Kirchengemeinde Versöhnung, Am Humboldt-hain und an der Panke). Du bist noch nicht getauft? Dann komm dazu. Du kannst Dich in der Konfirmationszeit taufen lassen. Die Konfirmand\*innen sollten zur Konfirmation ca. 14 Jahre alt sein.

**Für Deine Eltern:** Elternabend ist direkt nach der ersten Konfi-Stunde am Mittwoch, den 14. August 2019 um 19 Uhr, Badstr. 50, 13357 Berlin. Und bitte vormerken: Startkennlernwochenende 23. bis 25. August 2019.

**Hast Du Interesse?** Wir schicken Dir nähere Informationen und beantworten Deine Fragen: **Pfarrer Thilo Haak** aus der Osterkirchengemeinde (Tel.: 0176/84389086, Email: thilo.haak@ostergemeindeberlin.de), **Pfarrerin Veronika Krötke** aus der Kirchengemeinde an der Panke (Tel.: 460066114 oder: 4652780, Email: v.kroetke@kirche-an-der-panke.de). Wir freuen uns auf Dich!

## Aus der Gemeindeleitung Kornelius

---

Pfarrer Paul Bismarck ist jetzt in Kornelius vollständig tätig. Mit dieser Entscheidung steht er uns mit „Rat und Tat“ bei. Für diese Unterstützung, während der Abwesenheit von Pfarrer Heyne, sind wir sehr dankbar und freuen uns über die Zusammenarbeit mit ihm.

Auch Pfarrer Andreas Hoffmann hat sich unserem GKR vorgestellt. Das Kennenlernen war für uns alle sehr wichtig. Er kommt als beratende Unterstützung zu uns in der Zeit, wo Pfarrer Heyne noch abwesend ist.

Zu dem Zeitpunkt, wo dieses Gemeindeblatt gedruckt wird, ist eine weitere Behandlung bei Herrn Pfarrer Heyne im Gespräch, so dass wir erst in der nächsten Ausgabe Juli/August berichten können. Wir wünschen ihm weiterhin große Fortschritte mit seiner Genesung.

*Barbara Buve*

---

## GKR-Wahl

**Am Sonntag, den 03. November 2019,**  
**findet die Wahl für den Gemeindegemeinderat statt.**

Unsere Kornelius Gemeinde hat vier Älteste, davon werden zwei neu und die Ersatzältesten gewählt. Die Ältesten, zusammen mit Pfarrer Heyne, bilden gemeinsam den GKR, der die Gemeinde leitet. Zugehörigkeit: Älteste sechs Jahre und Ersatzälteste drei Jahre. Alle drei Jahre gibt es eine GKR-Wahl.

Wir suchen mindestens vier Gemeindeglieder, die sich zu einer Kandidatur für die Gemeindeleitung bereitfinden.

Anmeldeformulare für den Wahlvorschlag können Sie im Gemeindebüro erhalten. Für einen Wahlvorschlag benötigen Sie zehn Unterschriften von wahlberechtigten Gemeindegliedern der Kornelius Gemeinde. Die Kandidaten / Kandidatinnen müssen selbst auch in unserer Gemeinde wahlberechtigt sein.

**Bis zum 19. August 2019 müssen alle Wahlvorschläge eingereicht werden.**

Jederzeit können Sie sich weitere Informationen von unseren Ältesten oder Pfarrer Heyne, die Ihnen gerne zur Verfügung stehen, erhalten.

**Wir freuen uns auf alle Wahlvorschläge!**

# Festgottesdienst von Pfarrerin Katharina Weigel

Am 28. April 2019 wurde Pfarrerin Katharina Weigel in einem Festgottesdienst in der Stiftung „Hospitäler zum Heiligen Geist und Sankt Georg“ in der Reinickendorfer Straße vorgestellt und eingeführt.



Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Hospitäler zum Heiligen Geist und Sankt Georg“, Superintendent Martin Kirchner, hieß sie mit herzlichen Worten willkommen und schickte sie mit einem tansanischen Kreuz aus Moshi auf den Weg.

Dieses Kreuz, sei nicht nur als ein Kreuz so wertvoll, sagte er dabei, sondern wegen seinen Zeichen, denn dieses Kreuz ist durch Hände charakterisiert:

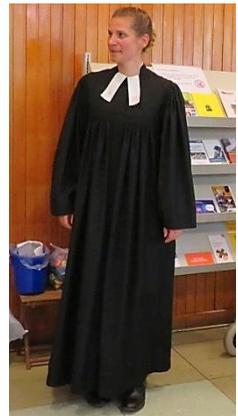
**Hände, die offen sind zum Empfang,**

**Hände, die offen sind zum Geben,**

**Hände, die offen sind zum Lieben.**

Alle Drei sind für Katharina Weigel Grundlage ihres pastoralen Dienstes.

Nach dem Gottesdienst waren die Bewohner des Hauses und die Besucher zu einer Kaffeetafel eingeladen.



# Herzlichen Dank, liebe Christa Geith!



Frau Geith wurde in Templin geboren. Dort war ihr Vater als Kirchenangestellter tätig und ihre Mutter engagierte sich vielfältig im Gemeindeleben. Das hat Frau Geith sehr geprägt. Frau Geith absolvierte eine Apothekerausbildung und hat jahrelang Kunden beraten. In Berlin war sie später in einem großen Berliner Verlag tätig. Dort wurden ihre journalistischen Fähigkeiten entdeckt. Heute sprechen sie die Sendungen mit Presseleuten noch sehr an. Dabei hat sie viele Journalisten, mit denen sie persönlich zu tun hatte, wiedererkannt.

Im Kornelius Kirchbauverein ist sie nicht nur Mitglied, sondern hat schon öfter im Gemeindeblatt über die damaligen KKV Ausflüge berichtet. Vielen Dank.

Vor langer Zeit haben ihre Wege zu uns in die Kornelius Gemeinde geführt. Von Anfang an ist sie im Besuchsdienst dabei. Jetzt besucht sie die „Geburtstagskinder“ in der Lange-Schucke-Stiftung, in der sie selber wohnt. Viele Mitbewohner kennen sie lange. Ihr Mitwirken im Besuchsdienst ist undenkbar wertvoll.

Im Gottesdienst war Christa Geith lange Jahre als Lektorin tätig. Mit ihrer angenehmen Stimme waren wir sehr vertraut. Jetzt begrüßen wir uns noch regelmäßig im Gottesdienst.

Beim Theologischen Gespräch ist sie seit Beginn dabei. Das feine Gefühl für die einzelnen Themen ist, was Frau Geith bei den Unterhaltungen auszeichnet. Sie ist sehr vertraut mit vielen Einzelheiten, die mehr Verständnis mit sich bringen. Überlegen und dann erst Reden ist ihre Stärke.

Viele Jahre war Frau Geith ebenfalls im Schaukastenteam aktiv. Für ihre Mitarbeit, besonders bei der monatlichen Auswahl der passenden Poster, sind wir ihr sehr dankbar.

Sie hat über viele Jahre in vielen Bereichen große Verantwortung in unserer Gemeinde getragen. Wir danken Frau Geith ganz herzlich für ihre langjährige angebrachte Bereitschaft und ihre Talente. Es war immer wieder eine echte Bereicherung von einer treuen Seele. Herzlichen Dank.

## Drei-Generationen-Frühlingsmusik

---

Mit strahlenden Gesichtern und mit Berliner Gassenhauern im Ohr gingen die Konzertbesucher vom Sonntagskonzert am 05. Mai von der Korneliuskirche nach Hause.

Unter der Leitung von **Megumi Hamaya** – Kirchenmusikerin an Kornelius – und von **Age-Freerk Bokma** - ihres Lebenspartners und des Kirchenmusikers am Paul Gerhardt Stift - wurde Orgel-, Chor- und Klaviermusik von drei Generationen zu Gehör gebracht.

Der Seniorenchor wartete mit Musik verschiedener Länder und unterschiedlicher Couleur auf. Frau Hamaya hatte den Chor sowohl ein Lied aus ihrer Heimat zu japanischen Kirschblütenfest – Sakura – als auch ein Volkslied aus Brasilien gelehrt. Und sehr großen Anklang – im wahrsten Sinne des Wortes – fanden die Berliner Lieder "Schenk´ mir doch ein kleines bisschen Liebe" (P. Lincke), "Pack´ die Badehose ein!" (G. Froboess) und "In Berlin, in der Nacht in den Straßen" (O. Bienert).



Sechs junge Klavierschüler/innen von Frau Hamaya und Herrn Bokma aus unterschiedlichen Ländern im Alter zwischen 8 und 13 Jahren waren glücklich und aufgeregt im Kirchsaal vor bunt gemischtem, großem Publikum ihre Künste zeigen zu dürfen. Die Musikstücke führten über einfache Volksweisen wie "Fuchs du hast die Gans gestohlen" über Filmmusik von Y. Tieren bis zu L. v. Beethovens "Für Elise".

Mit großem Applaus wurden Frau Hamaya und Herr Bokma für ihr virtuoses vierhändiges Klavierspiel belohnt. Sie überzeugten u.a. durch Kompositionen des jungen W. A. Mozart.

Ein rundum gelungener Abschluss eines Wochenendes!

Der Seniorenchor freut sich über neue Sänger/innen und lädt zum "Schnuppern" (jeweils am Freitag 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr) ein!

## Wir besuchen das Schloss Oranienburg.

<b>Wann</b>	<b>Mittwoch, 19. Juni 2019</b> <b>09.30 Uhr</b>
<b>Treffpunkt</b>	Kornelius Kirche Dubliner Straße 29, 13349 Berlin  Im Anschluss gehen Interessierte gemeinsam Mittagessen
<b>Anmeldeschluss</b>	Freitag, 14. Juni 2019 im Gemeindebüro Telefon: 452 10 54 erbeten
<b>Weiteres</b>	Benötigt wird ein Fahrschein ABC. <b>Eintritt Schlossgarten: 3,- €</b> <b>Eintritt Schloss: 6,- €</b>

Das eindrucksvolle Schloss Oranienburg ist einer der bedeutendsten Barockbauten der Mark Brandenburg. Es symbolisiert den Weg des Kurfürstentums Brandenburg zur Königswürde.

Nach einer wechselvollen Nutzungsgeschichte präsentiert das Schlossmuseum Oranienburg heute eine Sammlung meisterhafter Kunstwerke.



Foto: Herbert Aust

Unter anderem die prächtigen Etagèren in der Porzellankammer.

Herausragend ist eine Gruppe von Sitzmöbeln aus Elfenbein, eine Serie von Tapisserien aus der Manufaktur von Pierre Mercier in Berlin, die die Ruhmestaten des Großen Kurfürsten schildern, Skulpturen von François Dieussart sowie plastische Bildwerke des Bildhauers Bartholomeus Eggers.

# TanzTee

---

## „Tanzen unterm Kirchendach“

Gemeinsam tanzen wir Polka, Discofox und vieles mehr. Kirsten hat wieder ein wunderbares Musikrepertoire zusammengestellt. Höhepunkt wird unsere neue Choreographie des Gruppentanzes sein. Und mit etwas Glück erleben und tanzen wir gemeinsam den ausgewählten Siegertanz des Deutschen Sportbundes 2019. Kirsten war mit ihrer Gruppe bei der Endauswahl im Schwarzwald mit dabei!

Der TanzTee für Jung und Alt im Parkviertel!

**Wann**                    **Sonntag, 16. Juni 2019**  
**18.00 – 22.00 Uhr**

**Wo**                        Evangelische Kornelius Gemeinde  
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin  
Empore

Eintritt frei – Spende erbeten. Getränke zu kleinen Preisen.

Herzlich willkommen!



Foto: Pixabay

## Blauer Salon

---

### Lesungen | Gespräche | Filme

Elke Schilling spricht mit uns über

### „Berlin - Stadt der Alleinlebenden“

Zusammen schauen wir uns einen sehr interessanten Film an und diskutieren im Anschluss mit Elke Schilling, Silbernetz e.V. – gemeinsam gegen Einsamkeit.

**Wann**                    **Dienstag, 25. Juni 2019**  
**19.00 – 21.00 Uhr**

**Wo**                        Empore

**Kosten**                    Eintritt frei – Spende erbeten  
Getränke zu kleinen Preisen

### „Spargelessen in Kornelius“

Der Duft von Spargel und neuen Kartoffeln liegt in der Luft.

Zusammen wollen wir ein leckeres Mahl zubereiten und zusammen kochen. Der Platz in unserer Küche reicht leider nicht für die Zubereitung von Spargelsoßen. Bitte bringen Sie diese doch einfach mit. Erwärmen können wir diese gerne. Dazu verwöhnen wir uns bei ausgewählten Getränken und Weißweinen.



Foto: cocoparisienne

An gedeckten Tischen mit weißen Tischdecken essen wir zusammen bei schönem Wetter vor der Kirche.

Für Alle, die mit uns eifrig schnippeln und schälen helfen, bitten wir das eigene Lieblingsmesser oder Schäler mitzubringen.

**Wann** Freitag, 14. Juni 2019  
10.00 – 14.00 Uhr

**Wo** Evangelische Kornelius Gemeinde  
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

**Kosten** wir bitten um eine Kostenbeteiligung von 10,00 € pro Person

**Anmeldung** erbeten bis 07. Juni 2019 unter 452 10 54 (AB)  
korneliusgemeinde@t-online.de

---

## Büchertisch Kornelius

Die Urlaubspause ist zu Ende! Ab Juni öffnet wieder jeden Dienstag der Büchertisch von 15.00 – 17.00 Uhr seine Türen. Sie haben dann die Möglichkeit in Büchern zu schmökern, mitzunehmen oder auch zu spenden. Im Lesecafé können Sie dazu Kaffee oder Tee trinken.

Bei schönem Wetter sitzen wir auf dem Kirchplatz und spielen Rummikub und andere Gesellschaftsspiele. Sie sind herzlich eingeladen!

## **Ostern: Starke Worte und viel Zeit für das Miteinander**

---

Das Osterfest in Kornelius war etwas ganz Besonderes in diesem Jahr. Die Kirche war proppenvoll, wie sonst nur zu Weihnachten, viele kamen am Sonntag zum gemeinsamen Frühstück und in diesem Jahr waren auch viele Kinder dabei. Eine schöne Atmosphäre...und jeder nahm sich ausgiebig Zeit für den anderen.

Pfarrerin Katharina Weigel hatte es am Karfreitag in Ihrer Predigt auf den Punkt gebracht. Besonders Ostern werden wir an die Kernbotschaft Jesu erinnert, einander so zu lieben, wie Jesus seine Jünger geliebt hat. "Eine Liebe, die zwischen Menschen etwas möglich macht, die das Herz ... neu anrührt... für das Leben." Eine Liebe, die sich nicht kreuzigen lässt und wie Jesu Worte bis ins Jahr 2019 wirken.

Während ihrer Predigt hätte man eine Stecknadel fallen hören können, so andächtig lauschten die Zuhörer ihren Worten. Sie erklärte, dass Karfreitag nicht ein ferner Kult, sondern ein Tiefpunkt dessen sei, was Menschen Menschen antun können. "Seine Liebe hat den Menschen damals einen Spiegel vorgehalten. Das haben sie nicht ertragen. Und anstatt sich selber in Frage zu stellen, haben sie den Störenfried beseitigt." Da gibt es viele Parallelen bis in unsere heutige Zeit. Am Arbeitsplatz, im Verein, in der eigenen Familie und sogar in unserer Kirche. Vermutlich auch ein Grund, weshalb an Gott glauben, heutzutage nicht "hipp" und wenig "in" ist.

Tröstlich waren die Worte von Pfarrerin Weigel zu den vielen Karfreitagen in unserem Leben. Wir würden dabei oft vergessen, dass das nicht das Ende sei, sondern dass ein Ostern komme, und dass es sich trotz aller Aussichtslosigkeit auf das Unerwartete zu hoffen lohne. "Selbst Jesus verzweifelt, hadert mit Gott, schreit ihn vor Wut an. Als Mensch und ganz unten."

Viele Menschen, die Schlimmes erlebt haben, denen es schlecht geht, wenden sich ab von Gott. Und selbst Jesus zweifelt, weil er "das Leid des Menschen erlebt." Selbst er kann nicht entscheiden über den Verlauf und Ausgang seines Lebens. Wie wir Menschen muss er sein Schicksal hinnehmen. "Alles wird ihm genommen: Liebe, seine Gesundheit, die Zukunft. Und selbst der Sohn Gottes kann absolut nichts dagegen machen", betonte Pfarrerin Weigel. "Das Drama der Hinrichtung Jesu ist im Grunde das Frama der Welt", sagte sie. "Alles ist endlich, alles ist unbeständig, alles zielt auf ein Ende hin, wir Menschen auf den Tod. ...aber seit Ostern wissen wir, dass das nicht das Ende ist."

Da war das traditionelle gemeinsame Osterfrühstück am Sonntagmorgen wie eine Art Erlösung nach der stillen Zeit seit Karfreitag. Und Pfarrer Paul Bismarck betonte dann am Sonntag, dass wir Ostern feiern, dass "wir leben und das Gott will, dass wir leben!" ...und auch, wenn es uns einmal schlecht gehe, höre er uns immer zu und bleibe immer bei uns!



Es war ein schönes und gelungenes Osterfest in Kornelius. Mit starken Worten, festlicher Musik von Megumi Hamaya, vielen fleißigen Helfern zum Osterfrühstück, Hand in Hand mit der Kita... vom Einkauf, festlichen Dekorieren der Tische bis hin zum Abwasch und Aufräumen. Bemerkenswerte Tage des Miteinanders!

Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!

*Ute Birgit Kindler*

*(Fotos: U. Kindler)*

## Im Notfall zu Hause sicherer

---

Um sicher zu stellen, dass der Rettungsdienst sofort umfänglich informiert wird und danach sofort handeln kann, gibt es Notfalldosen.

Was ist eine **Notfalldose**:

**Notfalldosen** helfen den Rettungskräften schnell Informationen zum Patienten zu bekommen. Daher gehört diese Dose in jeden Kühlschrank!



Foto: A. Delitz

Weil jeder einen Kühlschrank hat und sie dort leicht auffindbar für den Rettungsdienst ist, hat man sich für die Seitentür des Kühlschranks entschieden.

Die **Notfalldose** enthält:

das **Notfall-Infoblatt**:

Hier werden alle wichtigen Informationen zur Person, Krankheiten oder Therapien, Arzneimitteln und Medikamenten, Operationen, Ärzten, Pflegediensten und Angehörigen eingetragen. Ihr Hausarzt ist Ihnen beim Ausfüllen behilflich. Sprechen Sie die Mitarbeitenden ihres Arztes darauf an.

und **Hinweisaufkleber**:

Dieser wird gut sichtbar auf die äußere Kühlschranktür geklebt und auf die Innentürseite der Eingangstür. Die Rettungskräfte sind geschult, die Hinweise auf die Notfalldose so zu finden.

Helfen wir uns und den Rettungskräften und kaufen wir eine **Notfalldose** zum Preis von 2 Euro.

Diese können Sie bei Frau Delitz – Gemeindegarbeit – und im Gemeindebüro erwerben.

*Frau Wenzel / Frau Delitz*

# Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde

## Für Erwachsene

### **Seniorenchor**

Fr 14.30 – 16.00 Uhr

Megumi Hamaya

### **Besuchsdienst**

Andrea Delitz

### **Seniorenfrühstück**

Mo 09.30 – 11.00 Uhr

Andrea Delitz

### **Kornelius-Tanzfreunde**

Mi. 10.30 - 12.30 Uhr

Christel Dannenberg

### **Spielerunde**

Di 15.00 – 17.00 Uhr

Andrea Delitz

### **Altclub**

Do 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz. - Okt.)

Helga Steuer, Annegrit Enge,

Do 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. - Febr.)

Andrea Delitz

### **Curling**

Mi, monatlich nach Ankündigung

Andrea Delitz

17.00 – 19.00 Uhr (Apr. - Sept.)

16.00 – 18.00 Uhr (Okt. - Mrz.)

### **Stadtspaziergang**

Mi 09.30 Uhr, monatlich  
(nach Ankündigung)

Andrea Delitz

### **Theologisches Gespräch**

Di 18.00 – 20.00 Uhr

(nach Ankündigung)

Pfr. Johannes Heyne

### **Tai Chi / Qi Gong**

Di. 10.20 – 12.30 Uhr

Frau Doberschütz

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 0163 48 26 337

## Für Jugendliche

### **Konfirmandenunterricht**

an den vereinbarten Terminen  
und Orten

Pfr. Alexander Tschernig

Pfrn. Veronika Krötke und Team

## Für Kinder

### **Kinderkirche (ab 4 Jahre)**

Fr 10.00 – 11.30 Uhr

Pfr. Paul Bismarck  
und Team

# Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

---

**Evangelische Schülerarbeit (BK):** Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

## **Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:**

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung

Littenstraße 108, 10179 Berlin; Tel.: 455 30 29; [www.beratung.immanuel.de](http://www.beratung.immanuel.de)

Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

## **Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding**

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

## **Kleiderausgabestellen**

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

## **Impressum**

---

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Ein **Jahresabonnement** kostet 15.- Euro, zu zahlen über die Gemeindebüros oder auf untenstehendes Konto mit der Angabe des Verwendungszwecks: **Gemeindeblatt Region Schillerpark**.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingeseandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken.

**Redaktion:** Barbara Buve, Johannes Heyne, Ute Birgit Kindler,  
Renate Liebig, Barbara Simon, Dagmar, Tilsch,  
Alexander Tschernig

**Druck:** Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe Juli/August, 11. Juni 2019

## **Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:**

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kapernaum bei der Evangelischen Bank eG

IBAN: DE05 5206 0410 1403 9955 69

## **Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:**

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kornelius bei der Evangelischen Bank eG

IBAN: DE32 5206 0410 0803 9955 69

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

## weltladen wedding

13353 berlin - seestr.35  
im vorraum der Kapernaum Kirche



### Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 19.00h  
Mittwoch 16.00 bis 19.00h  
Samstag 12.00 bis 14.00h



**Platz für Ihre Werbung!**



**Platz für Ihre Werbung!**

# DUMSCH

**Schwarz** ärgern über den Maler?  
Dreck, Schmutz? Möbel rücken?  
Bei uns nicht!!  
Sauberkeit, Zuverlässigkeit und  
individuelle Beratung:  
Bei uns keine Fremdwörter, sondern Alltag!

Ich freue mich auf Ihren Anruf  
Angela Dumsch

## Malermeisterin



030/891 75 94  
0172/393 50 47

## **Ev. Kapernaum-Gemeinde**

Seestraße 35, 13353 Berlin  
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de  
[www.kapernaum-berlin.de](http://www.kapernaum-berlin.de)

### **Kirche**

Seestr. 34, 13353 Berlin

### **Gemeindebüro**

Jens Krause  
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95

Öffnungszeiten:

Di 10 – 14 Uhr

Mi u. Fr 10 – 13 Uhr, Do 16 – 18 Uhr

### **Gemeindezentrum Schillerhöhe**

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

### **Geschäftsführung**

Claudia Guerra de la Cruz  
Tel. 70 71 51 81

### **Pfarramt**

Pfrn. Dagmar Tilsch  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 70 71 51 86  
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tel. 70 71 51 87 oder  
d.a.tschernig@gmx.de

### **Arbeit mit Kindern und Familien**

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

### **Senioren- und Erwachsenenarbeit**

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

### **Kirchenmusik**

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

### **Kita Kapernaum**

Leitung: Annelie Autzen, Tel. 453 63 07  
Fax 70 71 51 39, kinderhaus-kap@web.de  
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00 Uhr

### **Haus- und Kirchart**

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80  
Peter Mikolay, Tel. 70 71 51 80

### **Gemeindekirchenrat**

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12  
Stellvertr.: Pfr. Alexander Tschernig

## **Ev. Kornelius Gemeinde**

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin  
korneliusgemeinde@t-online.de  
[www.korneliusgemeinde.de](http://www.korneliusgemeinde.de)

### **Kirche**

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

### **Gemeindehaus**

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin

### **Gemeindebüro**

Brigitte Ließmann  
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi 10 – 12 Uhr, Do 13 – 17 Uhr

### **Geschäftsführung**

Pfr. Johannes Heyne  
Tel. 0160 98 65 77 55

### **Pfarramt**

Pfr. Johannes Heyne  
Sprechzeit: Do 13.00 – 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Pfr. Paul Bismarck  
Sprechzeit: Fr 13.00 - 14.00 Uhr  
p.bismarck@ekbo.de  
Tel. 0157 735 678 61

### **Gemeindearbeit**

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin  
Andrea Delitz  
Tel. 452 10 54

### **Kirchenmusik**

Megumi Hamaya, Tel. 452 10 54

### **Kita Kornelius**

Leitung: Gabriela Safaei, Tel. 452 11 78  
Sprechzeit: nach Vereinbarung  
ev.kornelius-kita@kkbs.de

### **Kornelius Kirchbauverein**

Werner Robel Tel. 452 16 51

### **Gemeindekirchenrat**

Vorsitz: Pfr. Johannes Heyne, Tel. 452 10 54  
Stellvertr.: Martin Brandt